

- JERNHATTEN**
Bitte parken Sie auf dem Parkplatz zwischen Havmølleåen und Jernhatten
GPS: 56°14'40.49"N, 10°46'48.66"Ø
- STUBBE SEE**
Bitte parken Sie auf dem Parkplatz bei Møllebækvej in Gravlev. Markierter Wanderweg zum Stubbe See.
GPS: 56°16'22.40"N, 10°43'43.53"Ø
- GÅSEHAGE**
Bitte parken Sie auf dem Parkplatz an der Schleuse bei Øer Maritime Ferieby. Von hier Wanderweg am Strand entlang Richtung Osten.
GPS: 56° 9'11.66"N, 10°41'3.38"Ø
- AHL HAGE**
Bitte parken Sie auf dem Parkplatz bei Ahlvej. Toilette.
GPS: 56°10'23.33"N, 10°38'40.21"Ø
- STRANDKÆR**
Bitte parken Sie auf dem Parkplatz bei Øvre Strandkær Besucherzentrum. Toilette.
GPS: 56°13'36.17"N, 10°34'18.19"Ø
- ØRNBJERG MØLLE**
Bitte parken Sie auf dem Parkplatz bei der Mühle.
GPS: 56°15'36.89"N, 10°38'3.51"Ø
- TREHØJE**
Bitte parken Sie auf dem Parkplatz bei Trehøje.
GPS: 56°12'17.49"N, 10°31'56.36"Ø
- FUGLSØ STRAND**
Bitte parken Sie auf dem Parkplatz bei Fuglsø Strand. Toilette.
GPS: 56°10'56.58"N, 10°32'29.64"Ø
- GRAVLEVVEG**
Bitte parken Sie auf dem Parkplatz bei Møllebækvej in Gravlev.
GPS: 56°16'22.40"N, 10°43'43.53"Ø
Ebeltoft Parken: Parkplatz bei Vibæk Strand in Ebeltoft.
GPS: 56°13'5.32"N, 10°40'14.72"Ø
- HESTEHAVEWALD**
Bitte parken Sie auf dem Parkplatz bei Slotskroen. Toilette auf der Rückseite von Slotskroen.
GPS: 56°16'59.94"N, 10°28'48.68"Ø



In diesem Heft haben wir 10 der charakteristischsten Naturbeispiele der Mols Bjerger für Sie zusammengestellt.

Die Feuchten und saftigen mit Meer, geschützte Förden und Lagunen bis zu Süßwasser mit reinen Seen und Wasserläufen, Weiden auf Entdeckung in der Natur gehen.
Nehmen Sie sich Zeit – und nutzen Sie Ihre Sinne – sehen, berühren, riechen, schmecken und hören Sie, dann kommt die Natur zu Ihnen.
Anemonen und hellgrüne Buchen im Kalowald im Mai.
• Bielen und Blumen an einem warmen Tag im Juli in Mols Bjerger.
• Spielende Schweinswale und Schreie der Meeressäuger am Stubbe See im Januar.
• Jernhatten im Oktober.
• Das Wild auf den Weiden am Stubbe See im Januar.
Ortlichkeiten führen.
Nützen Sie die Natur und passen Sie gut auf sie auf. Bis bald in der Natur!

Sie sind herzlich willkommen! Besuchen Sie auch die Internetseite www.nationalparkmolsbjerger.dk wo Sie einen Link zu den übrigen Nationalparks des Landes finden.

Ein Nationalpark mit vielseitiger Natur

Der Nationalpark Mols Bjerger umfasst ein Gebiet von 180 km² und enthält große Wälder, Heide- und Weideland sowie Seen und Küsten- und Meeresgebiete.
Das Gebiet erstreckt sich von der Küste des Kattegats im Süden, über die großartige Moränenlandschaft der Mols Bjerger, bis zum Nordosten. Zum Nationalpark gehören auch die Stadt Ebeltoft, Dörfer und Sommerhausgebiete.
Das Ziel des Nationalparks ist die Natur, Kulturstätten, sowie die geologischen Eigenarten zu erhalten, stärken und zu entwickeln und Besucher gute Freizeitmöglichkeiten und Informationen über das Gebiet zu bieten.
Fuglsø Strand ist reich an Sukkulenten, z. B. den essbaren Küstj- Meererkohl und die Stranddistel. Die warmen Hänge werden von Heidenelken, Große Fetthennen und Glockenblumen drapiert. Die Hänge sind auch Lebensraum von farbenfrohen Schmetterlingen, Heuschrecken, Echsen und Nattern. Das Tierleben erleben Sie auch auf dem Gelbpunktweg von der Küste, über Store Jættehøj zum öffentlichen Natur- und Freizeitzentrum Karpenhøj.

Nationalpark Mols Bjerger
Sekretariat, Jagtslottet, Grenåvej 12
8410 Rønne
www.nationalparkmolsbjerger.dk



Text: Jens Reddersen, Foto: DGI Karpenhøj, Bo Skaarup, Morten DD Hansen, Flemming Hørsted, Druck: GP-Tryk, Grenaa, Layout: Nationalpark Mols Bjerger

AUSFLUGSZIELE DER NATUR



NATIONALPARK MOLS BJERGER

DANMARKS NATIONALPARKER

AUFENTHALT UND VERKEHR:

Bitte beachten Sie, dass der Nationalpark Mols Bjerger aus privaten und öffentlichen Gebieten besteht, mit verschiedenen Aufenthalts- und Verkehrsregeln. Sie sind willkommen, aber dürfen sich nicht überall in der Landschaft aufhalten.

Die Regeln für Verkehr und Aufenthalt sind:

ÖFFENTLICHE GEBIETE

- Aufenthalt und Verkehr ist 24 Stunden am Tag zugelassen.

PRIVATE GEBIETE

VON 6 UHR MORGENS BIS SONNENUNTERGANG:

- Aufenthalt und Verkehr zu Fuß und mit dem Fahrrad ist auf Wegen und deutlichen Fußwegen zugelassen
- Verkehr mit dem Mountainbike ist nur zugelassen, wenn Verkehr mit dem gewöhnlichen Fahrrad möglich ist
- Aufenthalt und Verkehr zu Fuß ist auf freiem Gelände, das als Natur liegt, zugelassen
- Verkehr und Aufenthalt ist nicht auf angebautem Gelände mit Gras, Getreide, Mais etc. sowie auf gepflügtem oder geeegtem Gelände zugelassen
- Verkehr und Aufenthalt auf eingezäuntem Gelände ist als Ausgangspunkt nicht zugelassen. Wenn die Tür offen steht, oder wenn der Zaun mit Pforten ausgestattet ist, ist Verkehr und Aufenthalt zugelassen.
- Aufenthalt und Verkehr zu Fuß ist am Strand zugelassen

Haben Sie Zweifel, bleiben Sie bitte nur auf den Wegen und deutlichen Fußwegen. Eine freundliche Anfrage an den Landbesitzer wird oft zum Erfolg führen

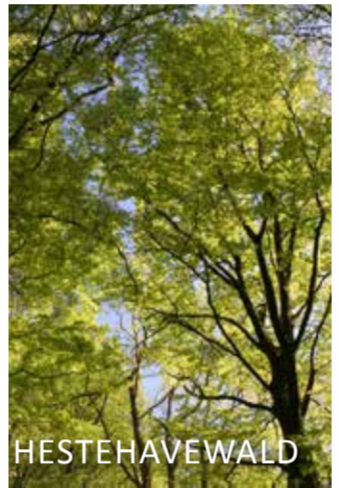
Nehmen Sie Rücksicht auf die privaten Landbesitzer. Rücksichtsvoller Verkehr ist im Interesse aller – auch der Natur!



ØVRE STRANDKÆR

In Jütland wird erzählt, dass ein Dorf aus nur zwei Häusern und einer Kurve bestehen kann. Die zwei Höfe des Dorfes Strandkær – Øvre und Nedre Strandkær, im Besitz der Naturbehörde und dem Naturhistorischen Museum – vermitteln Naturerlebnisse im Herzen der Mols Bjerger.

Mehrere Gelbpunktwege in die Natur haben hier ihren Anfang. In den Lichtungen können Sie u. a. Pechnelken, Heidekraut und Glockenblume genießen vor Musik der Lerche, Goldammer, der Heuschrecke und als Besonderheit – des Neuntöter. Interessieren Sie sich für Natter und Echsen, finden Sie diese an den südlichen Wegen und im Sand.



HESTEHAVEWALD

Der hochstämmige Buchenwald ist dunkel und still. Nur wenige Vögel wie z. B. Buchfinken, Waldtauben und Waldaubsänger mögen es hier. Leere Plätze im Wald, mit unberührten Baumstämmen sind ein Paradies für Vögel, Pilze und Insekten, die in den toten Bäumen leben. Richtung Westen führt ein Gelbpunktweg zu einem Vogelturm, von wo aus man die vielen Weide- und Wattvögel am Følle Bund beobachten kann.



TREHØJE

auf den Hügeln und entlang der Küste im Ebeltoft Vig sandige, nahrungsarme Erde hinterließ. Früher wurden die sandigen, nahrungsarmen Hügeln deshalb als Grasungsgebiete für Vieh genutzt und heute dominiert eine unempfindliche Vegetation, bestehend aus Schlehe, Brombeere, Apfelrosen, Wacholder und Weißdorn. In Zeiten der Genossenschaft bepflanzte man die Hügel mit Nadelbäumen, die immer noch die Landschaft prägen. Allerdings werden sie momentan in Verbindung mit Naturwiederherstellungsprojekten aufgeräumt. Die trockene Oberflächenflora bietet u. a. auf Kuhglockenschelle, Schwarzwurzel und Teufelsabbiss, die vom Waldvieh, Schafe und Ziegen gefressen werden. Mehrere erlebnisreiche Gelbpunktwege im Gebiet.

Die typischen, trocknen und warmen Weiden von Mols Bjerger findet man auch an der Küste. Legen Sie sich im Schutz des Windes an den Fuglsø Strand und bekommen Sie ein Gefühl für die Lebensumstände der Tiere, umgeben vom Meer, Hügeln und trockenem Gras. Die Hügel sind alte Meereskiffs, bei der Landerhöhung trockengelegt.
Fuglsø Strand ist reich an Sukkulenten, z. B. den essbaren Küstj- Meererkohl und die Stranddistel. Die warmen Hänge werden von Heidenelken, Große Fetthennen und Glockenblumen drapiert. Die Hänge sind auch Lebensraum von farbenfrohen Schmetterlingen, Heuschrecken, Echsen und Nattern. Das Tierleben erleben Sie auch auf dem Gelbpunktweg von der Küste, über Store Jættehøj zum öffentlichen Natur- und Freizeitzentrum Karpenhøj.



FUGLSØ STRAND



ØRNBJERG MØLLE

Vom Rastplatz am Røndevæg verläuft der Gelbpunktweg von den flachen Plantagegebieten, an tiefen Erosionsschluchten vorbei, zur Ørnbjerg Mølle. Roterle mit kleinen Zapfen stehen im Sumpf, entlang des Flusses Ulstrup Å. Das Flusswasser ist rein und klar, da es schnell durch Sand und Kies gereinigt wird, fern von Landwirtschaft und Bauten. Hier leben die Forellen, die im Winter mit der Wasserramsel und dem Eisvogel Insekten um die Wette essen.

Von der Mühle verläuft ein erlebnisreicher Gelbpunktweg entlang des Flusstals zum Stubbe See, während man Richtung Norden am Søvæg entlang schöne Eichelhäher beobachten kann, den Harzduft des Waldes genießen kann und an die Seen Lange und Øje Søer bewundern kann.



AHL HAGE

Ahl Hage ist ein flaches, familienfreundliches Land- und Wassergebiet. Östlich von Ahl Wald sieht man die verbeuteten, salzigen Strandwiesen mit vielen Wattvögeln, z. B. Kiebitz und Austernfischer.
Die Beulen sind Erdhäufchen der unterirdischen gelben Wiesenameise, die Blattläuse als „Milchkühe“ hält. Das flache Wasser der Küste lockt furingierende Wattvögel und Stockenten an – hier finden Sie Wattwürmer und Muscheln. Der flache Vorsprung besteht aus Sand und Kies aus dem Meer. Im Jahre 1890 wurde die nahrungsarme Erde als Plantage bepflanzt. Ein Gelbpunktweg führt durch die flache Landschaft mit schönen Aussichten auf Wald, Strand und Meer.

Der ca. 8 Kilometer lange Gravlevsti zwischen Ebeltoft und Gravlev, wurde an der alten Eisenbahnstrecke Ebeltoft-Trustrup angelegt. Der Weg funktioniert heute als Rad- und Wanderweg und führt durch viele interessante Naturgebiete. Von Weidenreichen Sümpfen mit Meisen und Waldsängern nahe Ebeltoft, gelangt man in die stillen Buchenwälder von Dråby Storskov, der nach Sauerklee schmeckt und nach Waldmeister duftet.



GRAVLEVVEG

In der Nähe vom Gut Skærø Gods verläuft der Weg über offenes Land, an Seen, Wiesen und Feldern vorbei, mit Lerchen, Kiebitzen, Enten und Gänse. In den Gräben sieht man Torferde als Überbleibsel aus der Zeit des Moores und nördlich davon kreuzen sich der Fluss Havmølle Å und Stubbe Søvej.
Kurz danach gibt es einen Abstecher nach links, Richtung Stubbe See mit öffentlichen Gebieten. Am Reer Park passiert man künstliche Savannenlandschaften und sieht Zebras, Gnus und Giraffen.
Ca. 500 m vor der Endstation am öffentlichen Parkplatz in Gravlev, verläuft ein markierter Wanderweg zum Naturschutzgebiet Stubbe See, mit einmaligen Möglichkeiten das reiche Vogelleben am See aus nächster Nähe zu bewundern.



JERNHATTEN

Der harte Jernhat (49 m) widersteht das Fressen des Meeres. Die Natur auf der charakteristischen Landspitze zum Kattegat ist vom kalkhaltigen Sand und Ton geprägt, auf der Spitze findet man Buchen, Efeu und Leberblümchen.

Der Strand dahinter und die Hänge sind ein Meer von Blumen und Insekten mit wildem Majoran und Primeln.

Entlang des Nordstrandes, zu den silbergrauen Buchenkatedralen des Rugårdwald hin, sieht man große Tangsorten, die an Land gespült wurden. Sie sind mit mikroskopischen Kalktierchen und geleeartige Tunikaten bewachsen, dazwischen auch 70 Mio. Jahre alte Seeigelfossilien. Oft sieht man Schweinswale nahe Land, wenn sie die kleinen küstennahen Fische jagen.

In den Erdgebieten um den Stubbe See, sind Strandmuscheln in dem Maulwurfs- hügeln die einzigen sichtbaren Zeichen davon, dass Stubbe, Lange und Øje Sø abgeschnürte Reste eines alten Förderarms des Kattegats über Havmølle Å sind.

Umgeben von Wald und nahrungsarmem Sand haben die Seen und Flüsse des Gebietes klares, reines Wasser und sind reich an Wasserpflanzen und Fische. Otter, See- und Fischadler, als auch Eisvögel sind Gäste, zusammen mit Graugans, Haubentaucher und Wasserralle. Der Zugang zum Seeufer ist begrenzt. Nutzen Sie deshalb die Gelegenheit, das offene Naturschutzgebiet des Vogelschutzverbandes am Stubbe See, zu besuchen.



STUBBE SEE

Die südlichste Spitze von Ebeltoft zum Kattegat hin, wird als Halbinsel Hasnas oder Halbinsel Ebeltoft bezeichnet. Die Halbinsel hat blumen- und insektenreiche Heideflächen entlang des Süstrand, aber das besondere hier ist das Vogelleben. Die niedrigen Gewässer bei Øer Maritime Ferieby, der Schleuse und dem Fährhafen sind ein wahres Paradies für Meeres-, Watt- und Zugvögel. Wattvögel wie z. B. Kiebitz, Austernfischer und Brachvogel haben generell spitze, „kniegebeugte“ Flügel, einen schnelle Flügelschlag, einen scharfen Schrei, lange Schnäbel und Beine, und können so das niedrige Wasser auf Würmer und Krebstiere untersuchen. Im Frühling und Herbst fliegen viele Zugvögel über das Gebiet hinweg. Am Fährhafen sind oft große Scharen von Eiderenten, Möwen und Kormoranen zu sehen.



GÅSEHAGE